

Aktenzeichen  
51-4210.0/1

Kitzingen, 21.10.2024

Federführung: Sachgebiet 51  
 Bearbeiter: Daniel Kanzinger  
 Tel.Nr.: 09321 928 5100

Vorlage-Nr.: SG 51/482/2024

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Ausschuss für Jugend und Familie	öffentlich / Beschluss	07.11.2024
Kreisausschuss	öffentlich / Beschluss	10.12.2024
Kreistag	öffentlich / Beschluss	16.12.2024

**Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz;**

**Antrag des Kreisjugendrings Kitzingen auf Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten für zwei Projekte mit den Themenschwerpunkten „Prävention gegen sexuelle Gewalt“ und „Medienerziehung“**

**Haushaltsstelle 0.4525.7600**

**Anlagen:**

Schreiben des Kreisjugendrings Kitzingen vom 24.09.2024

**I. Vortrag:**

Zuletzt wurde in den Sitzungen des Jugendhilfeausschusses am 14.11.2019 und des Kreisausschusses am 03.12.2019 über die beiden Präventionsprojekte des Kreisjugendrings Kitzingen mit den Themenschwerpunkten „Prävention gegen sexuelle Gewalt“ und „Medienerziehung“ berichtet und die Förderung der beiden Projekte in den Jahren 2015 bis 2019 in Höhe von maximal 6.000 Euro jährlich beschlossen.

Mit Schreiben vom 24.09.2024 beantragte der Kreisjugendring für die Jahre 2025 bis 2029 einen Zuschuss von jährlich 8.000 Euro zur Fortführung der beiden Präventionsprojekte **(Anlage)**.

Das **Theaterprojekt „Hau ab!“** wird bereits seit 2012 in Grundschulen aufgeführt. Der Schwerpunkt dieses Projektes liegt in der Prävention gegen sexuelle Gewalt. Der Kreisjugendring plant jährlich 24 Aufführungen und 3 Elternabende an Grundschulen durchzuführen.

Die jährlichen Kosten für das Theaterprojekt „Hau ab!“ betragen nach Abzug des Schulanteils (3.240 Euro) laut Kreisjugendring noch 8.340 Euro.

Seit 2015 bietet der Kreisjugendring ein weiteres Präventionsprojekt mit dem Themenschwerpunkt „Medienerziehung“ für weiterführende Schulen an. Von 2015 bis 2017 wurde das Ensemble Radiks aus Berlin mit dem Theaterstück „Fake – war doch nur Spaß“ engagiert. Dieses Theaterstück war ab 2018 nicht mehr buchbar, sodass der Kreisjugendring als Alternativprojekt das **interaktive Theaterstück „Krasses Zeug“** in sein Programm aufnahm.

Der Kreisjugendring plant, das Theaterstück „Krasses Zeug“ auch in den kommenden 5 Jahren anzubieten. Für das Präventionsprojekt werden für 10 Aufführungen pro Jahr insgesamt nach Abzug des Schulanteils (1.350 Euro) noch 2.525 Euro veranschlagt.

Die Verwaltung befürwortet die finanzielle Unterstützung beider Projekte im Bereich des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes.

Im Handlungsfeld „sexuelle Gewalt“ werden im Landkreis Kitzingen nur wenige präventive Angebote dieser Art vorgehalten. Das Besondere dieses Theaterprojektes ist, dass sich das Angebot nicht nur an Schülerinnen und Schüler richtet, sondern auch an wichtige Bezugspersonen (z. B. Lehrkräfte und Eltern).

Im Handlungsfeld „Medien“ vollzieht sich rasch ein starker und breiter Wandel an neuen Formen und Gefährdungen. Hier besteht ein hoher Bedarf an präventiven Angeboten.

Der Kreisjugendring beantragt für diese Theaterprojekte einen **Zuschuss von insgesamt 8.000 Euro**.

Die erhöhte Antragsumme ergibt sich aus der Kostensteigerung der Projekte ab 2025. Demnach würden die Honorare des Anbieters für die Theateraufführungen von 295 Euro auf 350 Euro und bei den Elternabenden von 245 Euro auf 325 Euro steigen.

Der noch offene Betrag i. H. v. 2.865 Euro werden vom Budget des Kreisjugendrings und einem zusätzlichen Anteil für die Kitzinger Schulen von jungStil ausgeglichen.

## **II. Beschlussvorschlag:**

Der Landkreis gewährt dem Kreisjugendring Kitzingen in den Haushaltsjahren 2025 bis 2029 einen jährlichen Zuschuss zu den Kosten der beiden präventiven Theaterprojekte „Hau ab!“ (Themenschwerpunkt Prävention gegen sexuelle Gewalt) und „Krasses Zeug“ (Themenschwerpunkt Medienerziehung) in Höhe von maximal 8.000 Euro.

Die erforderlichen Mittel werden bei der Haushaltsstelle 0.4525.7600 bereitgestellt.

Tamara Bischof  
Landrätin